

Miteinander Für einander



Pfarrblatt für

Laa/Thaya - Kottingneusiedl - Neudorf - Zlabern - Wildendürnbach - Pottenhofen - Hanfthal - Wulzeshofen - Staatz - Wultendorf - Fallbach - Loosdorf - Hagenberg



Lebens(w)ende

Coverthema (Seite 2-3, 28)

Ostern: Termine im Heft! (Seite 24-25)

Termine und Events für die Jugend (Seite 27)

Fastenpredigtreihe 2019 (Seite 23)

März 2019, Wert € 2,50

2019 Nr. 1



Ethische Fragen am Lebensende

Ärztliches Handeln besteht zunächst darin, Leben zu erhalten. Allerdings stellen sich im Alter oder in Prozessen am Lebensende besondere Fragen. Fragen, die ein ethisches Handeln herausfordern.

von: Ao. Univ.-Prof. Dr. Dr. Matthias Beck

Die moderne Medizin kann Leben verlängern, ohne dass es für den Patienten noch „sinnvoll“ ist. Ob eine Maßnahme oder Therapie noch sinnvoll ist, ist zunächst vom Arzt und seinem Sachverstand aus zu beurteilen und mit dem Patienten und idealerweise auch mit den Angehörigen zu besprechen. Es kann aber auch sein, dass eine Therapie noch sinnvoll wäre, aber der Patient selbst sagt, dass er diese Therapie nicht mehr haben und in Ruhe sterben will.

Diese Möglichkeit, eine Therapie abzulehnen, hängt damit zusammen, dass jede invasive Maßnahme in der Medizin (Blutabnahme, Infusion, Ernährungs-sonde) eine Verletzung des Körpers ist und nur mit ausdrücklicher Zustimmung des Patienten geschehen darf. Dazu muss der Patient über die Maßnahme aufgeklärt werden und dann zustimmen. Man nennt das den sogenannten informed consent, die informierte Zustimmung. Dies hängt wiederum in unserem Kulturkreis mit der Menschenwürde zusammen.

Im Artikel 1 der Grundrechtecharta des Europäischen Lissabonvertrages heißt es: Die Würde des Menschen ist unantastbar. Daraus folgt im Artikel 2, dass jeder

Mensch ein Recht auf Leben sowie körperliche und geistige Unversehrtheit hat. Und eine Spritze, eine Blutabnahme oder eine Ernährungs-sonde durch die Bauchdecke hindurch (sogenannte PEG Sonde) ist eben eine „Versehrung“ des Körpers und bedarf der ausdrücklichen Zustimmung des Patienten.

Für den Fall, dass jemand Sorge hat, in eine Situation zu geraten, wo er/sie diese Zustimmung nicht mehr geben kann (Unfall, Demenzerkrankung), kann er/sie eine

Patientenverfügung errichten:

...entweder **mündlich**, dann nennt man dies eine beachtliche Patientenverfügung, die der Arzt beachten kann aber nicht beachten muss, ...oder eine **verbindliche Patientenverfügung**, die nach ärztlicher Aufklärung bei einem Notar schriftlich hinterlegt wird. Diese Patientenverfügung muss der Arzt beachten. Dort kann man festlegen, dass man bestimmte lebensverlängernde Maßnahmen ablehnt. Dies könnte z.B. der Fall sein, wenn es bei einem Patienten nur noch um eine Verlängerung des Sterbeprozesses ginge und keine heilende



Wirkung mehr zu erwarten ist. Dann würde man nur noch palliative (begleitende, „ummantelnde“) Maßnahmen ergreifen wie Schmerzlinderung, Flüssigkeitszufuhr, Ernährung, psychologische und geistliche Begleitung.

Umgekehrt kann der Patient aber keine Maßnahme einfordern, die seinem Leben aktiv ein Ende setzen würde. Er kann eben nur die Zustimmung zu einer lebensverlängernden Maßnahme verweigern. Auch der sogenannte assistierte Suizid, also die Beihilfe zur Selbsttötung, ist verboten. Das wäre der Fall, wenn ein Arzt oder ein Angehöriger dem Patienten ein tödliches Gift besorgen würde, das der Patient dann selbst einnimmt. Dies ist in Österreich strafbar und auch ethisch abzulehnen. Erstens ist ein Arzt nicht dazu da, ein tödliches Gift zu besorgen (das widerspricht auch dem Hippokratischen Eid) und aus religiöser Sicht sollte man den Tod nicht aktiv herbeiführen.

So muss man immer wieder neu, am besten im Dialog mit den Ärzten, dem Patienten und den Angehörigen einen guten Mittelweg finden zwischen unnötiger Lebensverlängerung und dem Zulassen des natürlichen Sterbeprozesses.

Sterben gehört zum Leben. Damit sollte sich jeder Mensch rechtzeitig auseinandersetzen.

Oberstes Gebot muss bei jedem medizinischen Handeln immer das Wohl des Patienten sein und die Frage, wie man ihm/ihr am besten gerecht wird. Dabei kann es vorkommen, dass man in einem Sterbeprozess auf zusätzliche Therapien verzichtet. Dies ist der Fall, wenn sich z.B. ein Krebspatient in der letzten Phase seines Lebens befindet und zusätzlich eine Lungenentzündung entwickelt. Hier könnte man darauf verzichten, diese Lungenentzündung noch aktiv zu behandeln. Man spricht in diesem Fall von einer passiven Sterbehilfe, die dem schon eingeleiteten Sterbeprozess seinen Lauf lässt. Dies ist ethisch zu rechtfertigen.

Auch zu rechtfertigen ist die sogenannte indirekte Sterbehilfe, die gegeben ist, wenn z.B. ein schwerkranker Mensch schmerzstillende Medikamente bekommt und diese womöglich eine Lebensverkürzung beinhalten. Dann wäre das Ziel der therapeutischen Maßnahme nicht die aktive Tötung, sondern die Schmerzlinderung und die dabei in Kaufgenommene Lebensverkürzung. Allerdings sagen Palliativmediziner, dass moderne Schmerztherapien das Leben gar nicht mehr verkürzen, sondern womöglich sogar verlängern.

Dies führt zum letzten Punkt der sogenannten „Therapiezieländerung“. Früher sprach man hier von Therapieabbruch. Diese Situation ist gegeben, wenn man bei einem Patienten keine heilende Therapie mehr anwenden kann, weil sie keinen Erfolg mehr hat und dann übergeht zu einer palliativen Behandlung, die den Patienten nicht mehr heilen kann, ihn aber in seinem letzten Lebens- und Sterbeprozess begleitet.

Der Begriff „palliativ“ kommt vom lateinischen Wort „Pallium“ und das heißt der Mantel. Also diese Therapie ist „ummantelnd“ und das meint: schmerzlindernd

Impressum: Pfarrblatt für Laa/Thaya, Kottlingneusiedl, Neudorf, Zlabern, Wildendürnbach, Pottenhofen, Hanfthal, Wulzeshofen, Staatz, Wultendorf, Fallbach, Loosdorf und Hagenberg
Inhaber und Redaktion: r.k. Pfarre Laa/Thaya, Kirchenplatz 18, 2136 Laa/Thaya
DVR Nr: 00298741173 • office@pfarrelaa.at • www.pfarrelaa.at • Satz: Karin Schild
Druck: Druckerei Laa, Rolandgasse 8, 2136 Laa/Thaya • Auflage: 5.600 Stk.
Zur Glaubensvertiefung und Info • Wir danken allen Mitarbeiter/-innen dieser Nummer!
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 21.05.2019

sowie psychologisch und geistlich spirituell begleitend.

Christlich gesehen sollte der Mensch gut begleitet und vorbereitet in den Tod gehen können,

indem der Patient die Beziehungen zu seinen Mitmenschen, zu sich selbst und zu Gott geklärt und mit seinem Leben „aufgeräumt“ hat. Dieses bewusste Hingehen in den Tod in der christlichen Hoffnung auf eine Verwandlung in ein neues Leben bei Gott ist wichtiger als eine dauernde medizinische Lebensverlängerung, die irgendwann immer an die Grenzen der endlichen Welt stößt.

Für alle, die sich mit dieser Thematik eingehend beschäftigen wollen, empfiehlt Prof. Beck folgendes Buch, das auch in der Vitusbibliothek ausgeborgt werden kann:



Entscheidungen am Lebensende
Medizinethische und empirische Forschung im Dialog
Nomosverlag, 2016

Sterbehilfe

...was bedeutet das?

AKTIVE STERBEHILFE

ist die direkte, aktive Tötung eines Menschen. Der Tod wird bei einem schwer leidenden Patienten, der wegen seiner schweren Leiden sterben möchte und der ausdrücklich um den Tod bittet, durch eine Tötungshandlung (etwa durch Giftspritze) herbeigeführt.

PASSIVE STERBEHILFE

Einseitiger Behandlungsabbruch durch das Unterlassen/Verzicht lebensverlängernder Maßnahmen. Einen Patienten, der bereits in den Sterbeprozess eingetreten ist, sterben lassen und ihn nicht weiter durch künstliche Maßnahmen (ärztlichen Eingriff) am Leben halten. Man tut dabei etwas nicht. Man verhindert also nicht bzw. nicht länger den durch die Krankheit des Patienten herbei geführten Tod. Dabei geht es sowohl um das Unterlassen als auch um das Abbrechen von Behandlungsmaßnahmen, wenn sie sinnlos geworden sind und das Sterbenlassen nur noch hinauszögern.

INDIREKTE STERBEHILFE

beinhaltet alle Maßnahmen, in denen nicht die Tötung des Patienten, sondern die Linderung seiner Schmerzen direkt beabsichtigt ist, wenn also z.B. schmerzlindernde Medikamente als Nebenfolge zum vorzeitigen Tod des Patienten führen können. Der Tod ist dann nur indirekt in Kauf genommen.

Die christliche Ethik

...hält die „passive Sterbehilfe“ und die „indirekte Sterbehilfe“ unter entsprechenden Umständen für moralisch vertretbar. Sie stellt dabei immer Fragen, wie das geschieht: Wird der Tod des Sterbenden beabsichtigt oder lediglich zugelassen? Wird das Sterben nur hinausgezögert oder bestehen Heilungschancen?



Nichts ist mehr so, wie es einmal war.
RAINBOWS bietet Begleitung und Unterstützung im Trauerprozess.

Begleitung und eine zuversichtliche Haltung erfahren sie Stärkung und Trost. Ihr persönlicher Reife- und Entwicklungsprozess wird gefördert.

Trauerbegleitung für Kinder und Jugendliche

Die RAINBOWS-Trauerbegleitung gibt Kindern und Jugendlichen wirksame Unterstützung durch:

- den geschützten Rahmen, in dem sie sich in der für sie passenden Art und Weise mit dem Tod auseinandersetzen
- Zeit und Raum für alle Fragen
- kreative, spielerische und altersgerechte Methoden und Rituale
- Platz für ihre Trauer, aber auch für schöne Erinnerungen und neue Lebensperspektiven.

Der Tod eines nahestehenden Menschen belastet die gesamte Familie. Kinder und Jugendliche trauern anders als Erwachsene. Oft sind sie in Ihrer Traurigkeit hin- und hergerissen zwischen Angst, Wut, Ohnmacht und Verzweiflung.

In einem Moment weinen sie und im nächsten sind sie wieder fröhlich. Ihre unterschiedlichen Reaktionen sind für Erwachsene manchmal schwer einschätzbar.

Das Leben findet neue Wege

Der Verein RAINBOWS bietet Kindern und Jugendlichen einen geschützten, sicheren Rahmen, in dem sie Ihre Gefühle ausdrücken können. Durch behutsame

Unterstützung für Erwachsene

Eltern oder Bezugspersonen sind eine wertvolle Stütze für trauernde Kinder und Jugendliche. RAINBOWS bietet Erwachsenen telefonische und persönliche Beratungsgespräche vor und nach einem Todesfall an. Dabei werden zeitliche und örtliche Wünsche so weit wie möglich berücksichtigt.

Florian Wagner

Informationen und Anmeldung:

Rainbows Niederösterreich
1160 Wien, Richard-Wagner-Platz 4
Mobil: 0650/673 08 27
Mail: noe.rainbows.at
Tel. Sekretariat 01/907 37 33

www.rainbows.at/niederoesterreich

50 Jahre Vikariat Nord

Vor 550 Jahren wurde die Erzdiözese Wien gegründet. Vor genau 50 Jahren wurde bei der Wiener Diözesansynode beschlossen, die Erzdiözese in drei Vikariate einzuteilen. Dieses Jubiläum wird groß gefeiert. Für unser Vikariat Nord ist Weihbischof Stephan Turnovszky zuständig, der beim Dankgottesdienst am 31.1. sagte: „Dankbar blicken wir zurück auf die reiche Geschichte der Kirche hier. Voll Zuversicht schauen wir aber auch in die Zukunft. Es ist eine Tatsache, dass unsere Kirchen am Sonntag oft leerer werden. Umso mehr müssen sich alle anstrengen, dass wir als Kirche wieder Sauerteig und Licht für die Gesellschaft werden. Gesendet zu allen Menschen sollen wir achtsam dorthin schauen, wo wir gebraucht werden. Dort wo Not ist, wo Zweifel und Einsamkeit herrscht, aber auch dort, wo Freude und Festlichkeit geteilt wird, sind wir aufgerufen, die Sehnsüchte wahrzunehmen und ein Segen für alle zu werden. Wir sind zu allen Menschen gesandt, die frohe Botschaft von Jesus zu bringen.“

Pfr. Johannes Corns

Programm rund um das Jubiläum

- Es gibt Einkehrtage für Mitarbeiter/innen.
- Die Weinviertelakademie am 4. April wirft mit dem Pastoraltheologen J. Pock einen Blick in die Zukunft des Glaubens am Land.
- Beachtenswert ist die Vikariatswallfahrt (siehe Info rechts)
- Ein Highlight wird das Kirchenchöre-Treffen mit 500 Sänger/innen am Samstag, 18. Mai 2019 auf der Felsenbühne Staatz sein.

KATHOLISCHE KIRCHE
Erzdiözese Wien
VIKARIAT NORD

50 JAHRE
VIKARIAT UNTER DEM MANHARTSBERG
1969 - 2019

Vikariatswallfahrt
14.-17. August 2019
mit Bischofsvikar Weihbischof Stephan Turnovszky

ab € 570,-

Sonderzug nach Klagenfurt mit Marienschiffsprozession
am Wörthersee mit den Zwischenzielen Enns und Admont
Auskunft: vikariat.nord@edw.or.at | 01 515 52 3235 | www.bildungshaus.cc

Anmeldung:
Pfarrkanzlei Laa
Tel. 02522/2275,
oder bei Josef Wild
Tel. 0664/4269439

regiobahn.at

Was ändert sich, wenn Pfarren ein Pfarrverband „neu“ werden?

Die Änderungen mit der Bildung eines Pfarrverbands „neu“ sind überschaubar. Es gibt Änderungen für den Pfarrer, ein koordinierendes Gremium, den Pfarrverbandsrat und etwaige gemeinsame Kosten.

Viele andere mögliche Veränderungen (z.B. zur Gestaltung der Gottesdienstordnung, der Organisation der Pfarrbüros usw.) hängen vom Gestaltungsspielraum der Pfarrgemeinderäte der einzelnen Pfarren ab, die sie dem gemeinsamen Pfarrverbandsrat zubilligen.

1. Pfarrverbandsname, Adresse

Obwohl der Pfarrverband keine Rechtspersönlichkeit hat, gibt es als äußeres Zeichen des gemeinsamen Pfarrverbands einen Namen und eine gemeinsame Geschäftsadresse.

2. Gremien

Auch die Gremien bilden das Gemeinsame ab. Ein gemeinsamer Pfarrverbandsrat wird gebildet, aber für jede Pfarre bleibt in der Regel sowohl der Pfarrgemeinderat und der Vermögensverwal-

tungsrat bestehen. Im Pfarrverbandsrat werden die Themen behandelt, die mehrere Pfarren im Pfarrverband betreffen.

3. Pastoralteam

In der Regel bilden die bisherigen Priester, Pastoralassistentinnen und –assistenten mit den Diakonen in den Pfarren des Entwicklungsraums das Pastoralteam in allen Pfarren des Pfarrverbands. Geleitet wird es von einem Priester, der als Pfarrer eingesetzt ist. Die anderen Priester sind gemäß Ausbildungsgrad Kaplan oder Pfarrvikar.

4. Buchhaltung

Die Buchhaltung wird weiterhin für jede Pfarre getrennt gemacht, allerdings gibt es für den Pfarrverband die Möglichkeit in einer Pfarre einen eigenen Rechnungskreis einzurichten.

Volltext auf Homepage der EDWien:

<https://www.erzdioezese-wien.at/pages/inst/25473874/strukturentwicklung/pfarrverband>

ALPHA -KURS Unsere Pfarrgemeinderäte aus dem Entwicklungsraum als Kundschafter

Mehr als 20 Millionen Menschen haben weltweit in den letzten 30 Jahren einen Alphakurs erlebt und dadurch Gott und die Kirche neu sehen gelernt und zu einer größeren Lebensfreude gefunden. Wir wollten mit unseren Pfarrgemeinderäten testen, was dahinter ist. Somit waren unsere Pfarrgemeinderäte als Kundschafter im Einsatz und gemeinsam erlebten wir im Herbst 2018 einen Kurz-Alphakurs mit drei Abenden und einem Wochenende. Es waren bewegende Stunden, die uns zu den Grundfragen des Lebens führten, Gespräche, wo es ums Wesentliche ging und berührende Momente beim gemeinsamen Gebet und Feiern.

Der Alphakurs ist ein Angebot, das aus dem englischsprachigen Raum kommt und Menschen dabei unterstützt, Gott näher zu kommen, neue Freundschaften zu knüpfen und zu einer größeren Lebensfreude zu finden. Deshalb laden wir im Entwicklungsraum „Rund um Laa“ im Herbst 2019 erstmals zu einem richtigen Alpha-Kurs ein. Hier schon vorweg die Termine:

18.9./24.9./2.10./8.10./16.10./22.10./30.10./5.11.
jeweils 19:00 – 21:00 Uhr im Pfarrhof Laa

und das Wochenende 8.-10.11. in der Winkelau Loosdorf.
Weitere Infos folgen vor dem Sommer!



Eine Gruppe von Pfarrgemeinderäten aus unserem Entwicklungsraum „Rund um Laa“ erlebte in Kurzform einen Alpha-Kurs zum Kennenlernen. Wir wurden in angenehmer Atmosphäre mit Themen aus dem Leben und Glauben mit Hilfe eines Films auf ein Thema eingestimmt. Dann tauschten wir unsere Erfahrungen und Meinungen aus. Beim Alpha-Wochenende begeisterte uns besonders die stimmige Anbetungsstunde. Wer über den Sinn des Lebens reden will und über seinen Glauben mehr wissen möchte, dem möchte ich „Alpha“ ans Herz legen. Veronika

Ich, Katharina Klostermann, aus Pottenhofen, durfte dabei sein! Herzlich wurde ich empfangen und fühlte mich gleich angenommen. Wir begannen mit einem einfachen gemeinsamen Abendessen, es gab einen Impulsfilm mit Glaubenszeugnis mit anschließender Diskussionsrunde und einen Gebetsteil. In angenehmer freundschaftlicher Atmosphäre konnte ich ohne Scheu meine Gedanken, Erfahrungen und Sichtweisen einbringen, aber auch Fragen stellen. Die Betrachtung aus verschiedenen Blickwinkeln und die von den anderen TeilnehmerInnen eingebrachten Meinungen und Erfahrungen waren eine echte Bereicherung für mich. So manches Aha-Erlebnis stellte sich bei mir ein. Nach etwa 2 Stunden fuhr ich an Leib und Seele gestärkt, mit frohem Herzen und so manchem Denkanstoß nachhause. Katharina



Haussammlung für den Kirchenplatz in Laa

Im Oktober 2018 führte die Pfarre Laa zum ersten Mal seit 24 Jahren wieder eine Haussammlung durch. Knapp 40 Frauen und Männer waren im Einsatz, um bei allen Haushalten in Laa anzuklopfen und eine Spende für die großen baulichen Projekte der Pfarre zu erbitten. Insbesondere für die Rückzahlungen des Darlehens vom neuen Kirchenplatz und für die neue Orgel in St. Josef wurde gesammelt. Das Endergebnis beträgt € 31.072,69. Wir wollen uns an dieser Stelle bei allen SpenderInnen für diesen großartigen Betrag bedanken. Dadurch können etwa 18 Monatsraten der Rückzahlung abgedeckt werden. Etwa 65 Monatsraten stehen dann noch aus. Trotz des erfreulichen Ergebnisses bitten wir weiter um Unterstützung. Danke!

„KIKI“ in Laa Kinderkirche – beliebt bei unseren Jüngsten

Seit September erfreuen sich die neuen Angebote für unsere Jüngsten großer Beliebtheit. Unter dem Namen „KIKI“ (für Kinderkirche) gibt es bunte Gottesdienste:

KIKI – Sonntag begrüßen:

Samstag, 16:00 in St. Josef, anschl. Jause:
16.03. / 20.04. (10:00 Uhr, Pfarrkirche/beim Hl. Grab!)
18.05. / 15.06.

KIKI am Sonntag:

10:00 Uhr, Kinder-Wortgottesdienst im Pfarrhof:
10.03./14.04./12.05./09.06.

KIKI – Familienmesse:

10:00 Uhr, Pfarrkirche Laa:
31.03. / 28.04. (Georgsmesse am Anger) /
26.05. / 23.06. (Vitusheim)



KIKI am Donnerstag:

16:00 Uhr, Kellerhügelkirche St. Josef
04.04. / 02.05. / 06.06.

KIKI in Neudorf:

8:30 Parrkirche Neudorf, Kinderkirche-Raum
14.04. / 12.05. / 02.06.



Bei Elkicho tut sich immer was

Unsere Höhepunkte der letzten Wochen:

- Im Dezember durften wir bei der Krippenandacht am Hl. Abend singen.
- Bei der Familienmesse im Jänner haben wir musiziert und auch das Pfarrcafe organisiert. Danke an alle Mamas und Papas, die zu Hause, in der Kirche und im Pfarrhof fleißig waren!
- Danke auch an die Jugendlichen und Erwachsenen, die uns mit ihren Instrumenten wunderbar unterstützen!
- Es ist schön, dass immer wieder neue Mädchen und Buben zu unserem Eltern-Kinder-Chor dazukommen und mit Freude mitsingen. Einstieg jederzeit möglich! Besonders froh bin ich aber auch über jene, die schon lange und regelmäßig bei unseren Proben und Gottesdiensten dabei sind!

Verena Knittelfelder, Tel. 0664/3755796



Sternsinger unterwegs

An drei Tagen waren insgesamt 29 Kinder mit ihren Begleitpersonen in Laa als fleißige Sternsinger unterwegs. Regen und Schnee konnten sie nicht aufhalten um die Weihnachtsbotschaft von der Geburt Jesu zu den Menschen zu bringen. Trotz tatkräftiger Mithilfe ist es uns leider nicht gelungen alle Haushalte zu besuchen. Insgesamt konnten sie € 6.273,84 für zahlreiche Hilfsprojekte der Dreikönigsaktion sammeln. Vielen Dank an alle, die mitgeholfen haben!

Schon jetzt möchte ich darum bitten auch beim Ratschen mitzuhelfen. Zur Einteilung und Probe treffen wir uns am Freitag, den 12. April um 16:00 Uhr im Pfarrhof.



In Heiligenkreuz bei der Jugendvigil

Wegen der beginnenden Semesterferien konnten einige zu unserem Ausflug ins Stift Heiligenkreuz nicht mitfahren. Aber das konnte uns nicht abhalten, zunächst bei der Jugendvigil, zu der ca. 150 Jugendliche ins Stift gekommen waren, mitzufeiern. Danach gab es noch eine Agape (die fast bis Mitternacht dauerte ☺). Wir übernachteten dann im Stift und nach dem Frühstück starteten wir mit einem kurzen Morgenlob in den Tag. Mit Frater Ambrosius erlebten wir dann eine spannende und sehr unterhaltsame Führung durch das Stift, in dem besonders viele junge Mönche mitleben.



Es war ein toller Ausflug – sicher nicht zum letzten Mal. Jugendvigil in Heiligenkreuz

... jeden ersten Freitag im Monat ab 20:15 Uhr!



Mitarbeiterdankfest für unsere vier Pfarren

Ein Zeichen des Dankes für den Einsatz in unseren Pfarren und ein Zeichen der Verbundenheit über die Pfarrgrenzen hinweg, das ist unser Faschingsfest für alle jene, die sich in vielfältiger Weise in unseren Pfarrgemeinden einbringen. Es war ein bunter und fröhlicher Abend mit Speis und Trank, Musik und Tanz und Spielen, bei denen alle gut mitmachen konnten. Als besonderer Stargast trat auch Michael Jackson (alias: Thomas Makawey) auf.



Vorschau auf unser Pfarrkinderlager 2019

Wir wollen schon jetzt auf unser diesjähriges Pfarrkinderlager hinweisen: Von 21. bis 27. Juli werden wir in Franzen bei Pölla in NÖ eine gemeinsame Woche erleben. Es wird sicher wieder ganz toll werden. Komm fahr mit! Wir freuen uns auf euch.
Das Lagerteam





Krippenspiel in Laa

In der übervollen Pfarrkirche in Laa erinnerten uns die Kinder mit ihrem szenischen Spiel an die Ereignisse rund um die Geburt Jesu. Es tut uns gut, immer wieder von der Art und Weise zu hören, wie Gottes Sohn in diese Welt kam: Wir können dadurch erinnert werden, dass Gott nicht mit Druck und Gewalt kommt, sondern in Armut und als Kind. Er will nicht, dass wir vor ihm Angst haben, sondern dass wir in Freiheit Ja zu ihm sagen. Jesus ist der König, der den Frieden bringt, der aufrichtet, heilt und Licht schenkt. Unsere drei Regisseurinnen Margit Prantl, Viktoria Steinböck und Alexandra Kleibl leiteten das Ensemble. Verena Knittelfelder gestaltete mit Elkicho die Musik. Vielen Dank!

Termine der Pfarre Laa/Thaya

- | | |
|-------------------|---|
| Mo 11.03. (19:00) | Kreis- und Gruppentänze PH |
| Mo 25.03. (19:00) | Kreis- und Gruppentänze PH |
| So 31.03. (10:00) | Familienmesse „KiKi“ mit ELKICHO, anschl. Pfarrcafé PH |
| Di 02.04. (14:00) | Seniorenachmittag PH |
| Fr 12.04. (19:00) | Stadtkreuzweg ab PK |
| Mo 01.04. (19:00) | Kreis- und Gruppentänze PH |
| Mo 08.04. (19:00) | Kreis- und Gruppentänze PH |
| So 28.04. (10:00) | Georgsmesse der Pfadfinder am Anger |
| Mo 29.04. (19:00) | Kreis- und Gruppentänze PH |
| Fr 04.05. (19:00) | Florianimesse der FF in St. Josef |
| Di 07.05. (14:00) | Seniorenachmittag PH |
| So 19.05. (10:00) | Erstkommunion mit ELKICHO - PK |
| Fr 24.05. (18:00) | Lange Nacht der Kirchen - PK |
| So 26.05. (10:00) | Erstkommunion mit ELKICHO - PK |
| Sa 01.06. (15:00) | Firmung PK Laa |
| Di 04.06. (14:00) | Seniorenachmittag PH |
| So 16.06. (10:00) | Hl. Messe für Jubelpaare - anschl. Pfarrkirtag |
| So 23.06. (10:00) | Familienmesse mit ELKICHO - Vitusheim, anschl. Pfarrcafé |
| So 30.06. (06:00) | Hl. Messe – anschl. Start zur Fußwallfahrt nach Mariazell |

PK = Pfarrkirche, PH = Pfarrhof

Weitere Termine im Entwicklungsraum: Seite 16

Jungschar für Mädchen & Buben gemeinsam

(VS - 3.NMS/Gym)

jeweils Fr, 16:00 - 17:15 Uhr
im Pfarrhof Laa:
22.03. / 05.04. /
12.04. (Ratscherprobe)
03.05. / 17.05. /
31.05. / 14.06



Große gemeinsame Sommerparty

Freitag, 28. Juni um 18:00 Uhr
im Pfarrhofgarten Laa

24.05.19
LANGE NACHT
DER KIRCHEN

...wieder bei uns in Laa

Gemeinsam mit hunderten anderen Kirchen in ganz Österreich laden wir am 24.5. wieder zur Langen Nacht der Kirchen ein.

Bei uns wird dieser Abend ganz im Zeichen des Films stehen: In Filmen Gott und einander begegnen:

18:30–24:00 Uhr

- Ab 18:00 Uhr wird es vor der Kirche die Möglichkeit zum Ankommen geben - mit Getränken und einer kleinen Stärkung.
- Um 18:30 Uhr starten wir dann in der Kirche mit einem Film für Kinder und junge Familien – danach Möglichkeit, miteinander und in einem kurzen Abendlob auch mit Gott ins Gespräch zu kommen.
- Ca. 21:00 Uhr starten wir dann mit einem zweiten Film (Papst Franziskus – ein Mann seines Wortes), danach wieder die Möglichkeit, miteinander und in einem kurzen Abendlob auch mit Gott ins Gespräch zu kommen.

Schon jetzt herzliche Einladung – bitte weitersagen!

www.pfarrelaa.at

Wir und unser Holz

Wir konnten heuer schon zum zweiten Mal unseren Christbaum vor der Kirche gratis aus der Christbaumkultur der Gärtnerei Haas schneiden. Danke an Gerhard für die Vermittlung.



Herbergsuche und Rorate

Bei der Herbergsuche zwischen den Pfarren durften wir wieder zahlreiche Besucher aus den umliegenden Pfarren begrüßen. Mit passenden Bildern und Texten behandelten wir das Thema „HÖREN“. Wir danken auch Steffi. für den Glühwein. Auch heuer feierten wir eine stimmungsvolle Rorate. Ein Großes Dankeschön auch an Traudl für die Unterstützung.



Krippenspiel

Beim heurigen Krippenspiel machten sich 3 Engel auf den Weg, dem Kind in der Krippe zu helfen. Wobei sie dem stärksten unter ihnen immer wieder mit ihrem Grips aushelfen mussten. Vielen Dank für den Einsatz und die schauspielerischen Leistungen und Sissi und Doris für das Einstudieren.

Fotos gesucht!

Am 1. Sept. 2019 feiern wir in Kottlingneusiedl ein großes Pfarrfest mit Weihbischof Stephan Turnovszky: Unsere Pfarrkirche wird 150 Jahre alt! Wir wollen bei diesem Fest auch eine Fotoausstellung mit Bildern aus dem kirchlichen Leben der letzten 150 Jahre machen (Erstkommunion, Fronleichnam,...). Wer Fotos zu Hause hat, möge sich bitte bei unseren Pfarrgemeinderäten melden! Danke!

www.pfarrekottlingneusiedl.at



Sternsinger

Unsere Sternsingergruppen besuchten auch heuer wieder die Haushalte, und baten um Spenden für Projekte in Asien, Afrika und Lateinamerika. Danke an die Kinder für die Beteiligung und an Hannes für das Organisieren. Es wurden € 822,- gesammelt. DANKE!!!



Jungscharstunden für Mädchen & Buben in Kottlingneusiedl

Jeweils Mittwoch, 16:30- 17:45 Uhr
13.03. / 27.03. / 10.04. / 24.04.
08.05. / 22.05. / 05.06. / 19.06.

Große gemeinsame Sommerparty
Freitag, 28. Juni um 18:00 Uhr
im Pfarrhofgarten Laa

Termine der Pfarre Kottlingneusiedl

- | | |
|----------------------|----------------------------------|
| Sa 27.04. (ganztags) | Pfarrausflug nach Wr. Neustadt |
| Sa 11.05. (17:30) | Florianimesse in der Pfarrkirche |
| Sa 01.06. (15:00) | Firmung PK Laa |

Weitere Termine im Entwicklungsraum: Seite 16



Zum zweiten Mal in Neudorf zu Gast: Vorweihnachtliches Konzert mit The Voice

Der bekannte Chor aus Wetzelsdorf kam im Advent zum zweiten Mal zu uns in die Pfarrkirche von Neudorf, um mit sinn- und stimmungsvollen Liedern das Publikum zu begeistern. Die übervolle und mit Kerzenlicht erhellte Kirche bot einen wunderbaren Rahmen für das Konzert des engagierten jungen Chores. Klassische und moderne Lieder, ruhige und schwungvolle Rhythmen, geistliche und auch weltliche Kompositionen rund um die Vorfreude auf Weihnachten standen am Programm. Die gute musikalische Begleitung, die schönen Stimmen der Chormitglieder und die einfallsreichen Arrangements unter der Leitung von Eva-Maria Gugganeder ließen diesen Abend zu einem Erlebnis werden. Nach dem langen Applaus und der Zugabe konnte alles noch vor der Kirche bei Glühwein und Punsch in Ruhe ausklingen.

Der Termin für das Adventkonzert mit The Voice im Jahr 2019 steht schon fest: SA, 21. Dezember 2019, 17:00, Pfarrkirche Neudorf!



Krippenandacht in Neudorf

Mit einem bewegenden Krippenspiel stimmten uns die Kinder auf das Weihnachtsfest ein. Gott will in seinem Sohn zu ALLEN Menschen kommen. Er sehnt sich danach, dass wir ihm die Türen öffnen. Vielen Dank an alle Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen, die mit Barbara Ponleitner das heurige Krippenspiel so schön vorbereitet haben.

Wechsel im Pfarrteam

Im Herbst ergab sich ein Wechsel in unserem Pfarrteam. Frau Monika Lauko erhielt die Möglichkeit, im Kindergarten mitzuarbeiten und kündigte ihr Dienstverhältnis. Über viele Jahre hat Frau Lauko äußerst verlässlich für die Ordnung und Sauberkeit im Pfarrhof und Pfarrheim gesorgt. Vielen Dank! Wir haben diese Stelle im Herbst ausgeschrieben. Ab 1. 12. 2018 ist nun Frau Andrea Fuchs mit drei Wochenstunden von der Pfarre Neudorf angestellt und schaut auf die Sauberkeit in den Pfarrräumen. Alles Gute!



25 Jahre Chorporation Jubiläumskonzert am 4. Mai 2019 19:30 Uhr – Pfarrkirche Neudorf



Sieben Sternsingergruppen in Neudorf unterwegs

Nach dem festlichen Einzug in die Pfarrkirche führten uns die Sternsinger mit ihren Sprüchen und ihrem Lied in den Festgottesdienst ein. Nach der Sendung am Schluss der Messe strömten unsere Sternsinger aus, um die frohe Botschaft von der Geburt des Erlösers in alle Wohnungen und Häuser zu tragen und um Geld für die vielfältigen Hilfsprojekte der Dreikönigsaktion zu sammeln. Nach der glücklichen Rückkehr ins Pfarrheim gab es noch ein gemütliches Mittagessen. Vielen Dank an alle Kinder, Jugendlichen und erwachsenen Mithelfer!

Familiennachmittag im Pfarrheim Neudorf

Ein bunter, kreativer und kurzweiliger Nachmittag für Familien - mit Workshops und Jause:
Sa., 23.03. (14:30 – 17:00 Uhr)



Kinderkirche in Neudorf

Unsere Kinderkirche in Neudorf erfreut sich großer Beliebtheit. Hier unsere nächsten Termine:

04.04./12.05./02.06. - jeweils um 08:30 Uhr
im Kinderkirche-Raum,
Eingang auf der linken Seite der Pfarrkirche Neudorf



Kinderkreuzweg

Gemeinsam möchten wir den letzten Weg von Jesus „nachgehen“:

15.03. & 29.03.
15:00 Uhr, Pfarrkirche Neudorf

Familienkreuzweg 05.04. (16:00 Uhr)



Auf zu den Alpakas

Mit einigen Jungscharkindern aus Neudorf und Zlabern besuchten wir an diesem Samstag die Alpakafarm in Siebenhirten. Die Kinder waren begeistert vom ruhigen Wesen der Tiere und von der so kostbaren Wolle, die auch in unseren Breiten immer beliebter wird: Sie ist zum Beispiel auch für Allergiker geeignet. Nach der Führung und einer Rätselralley gab es noch eine Station zum Basteln und Malen mit einer kleinen Jause. Ein toller Ausflug!

Unsere nächsten Jungscharstunden:

Neudorf: jeweils 18:00-19:15 Uhr im Pfarrheim:
22.03 / 05.04. / 26.04. / 10.05.

Zlabern: jeweils 09:30-11:00 Uhr im FF-Haus: 06.04. / 11.05.



Haussammlung für die Kirchenrenovierung



Vielen Dank an unsere Pfarrgemeinderäte für den Einsatz bei der Haussammlung im Herbst 2018 für die Außenrenovierung der Pfarrkirche Zlabern. Das Endergebnis beträgt € 5.650,!

Vielen Dank an alle, die durch ihre Spende zu dieser tollen Endsumme beigetragen haben!



Weihnachtskonzert in Zlabern

In der übervollen Kirche zum Hl. Antonius in Zlabern erleben wir ein abwechslungsreiches Konzert mit Zlabnonius, dem Chor der Pfarre Zlabern, und vielen weiteren Mitwirkenden. Vielen Dank an unsere Chorleiterin Anna Maria Exler, an die Leiterin der Kinderbläsergruppe Monika Hauer, an unsere Pfarrgemeinderäte und alle Mitwirkenden und Helfer. Bei der gemütlichen Agape vor der Kirche ließen wir den Abend gemütlich ausklingen. Der Reinerlös des Konzertes für die Außenrenovierung der Pfarrkirche erbrachte € 882,61! Vergelt's Gott!



Sternsinger in Zlabern ,on tour'

Mit der frohen Botschaft, dass Jesus, unser Retter, geboren ist, zogen unsere Sternsinger von Haus zu Haus und baten um Spenden für die vielfältigen Projekte für die Dreikönigsaktion. Nach der Hl. Messe ging es schon los. Vielen Dank an alle Sternsinger und Erwachsenen, die beim Vorbereiten und Organisieren unterstützt haben!



Ein Rückblick auf die Advents- und Weihnachtszeit

Wieder bastelten unsere Kinder unter Anleitung von Conny&Mamas viele tolle Sachen für den Nikolomarkt. Wie die letzten Jahre wollten wir einen Teil des Spendenerlöses für ein Hilfsprojekt geben. Dieses Mal sollte es ein Ochs für Afrika werden, was auch dank ihrer großzügigen Spenden gelungen ist. Dass da der Hl. Nikolaus höchstpersönlich in unseren Kirchen vorbei schaute, freute unsere kleinen und auch größeren Kinder ganz besonders.

Und während uns in Wulzeshofen die bewährte Krippenandacht auf den Hl. Abend einstimmte, gab es in Hanfthal ein richtiges Krippenspiel, das unsere KiKi-Damen Edith und Kathrin mit den Kindern einstudiert hatten.



Voll Freude durften wir zu Weihnachten unseren Chorjubilaren Veronika Mechtler und Heinz Groll gratulieren. Kaum zu glauben, aber gemeinsam singen sie bereits seit 110 Jahren beim Kirchenchor.

Auch die Sternsingeraktion war wieder ein voller Erfolg. Herbert, Carmen und ihre tollen Teams haben die Kinder wieder wunderbar betreut und in Hanfthal gab es sogar ein Rekordspendenergebnis. Vergelt's Gott!



Ministranten-Fußballturnier

Heuer waren wir richtig gut! Aber die anderen auch... ;) Das traditionelle Freundschaftsturnier unter den Minis und den Jungscharkindern unseres Dekanats war wieder sehr spannend. Letztlich wurden es ein dritter und vierter Platz für Hanfthal-Wulzeshofen, aber wir waren alle zufrieden, was vermutlich an der tollen Organisation durch den Pfarrverband Laa-Neudorf inkl. Buffet und den vielen Fans auf der Tribüne lag.



„Kiki“



Hallo! Wir, Edith und Kathrin, möchten dich herzlich zur Kinderkirche einladen!

Kommt zu uns in den Pfarrhof! Wir singen, hören Geschichten von Jesus, beten, basteln uvm. Zur Gabenbereitung gehen wir gemeinsam zu den „Großen“ rüber in die Kirche, um auch einen Teil der Hl. Messe miterleben zu können. Wir freuen uns auf dich!!!

Immer sonntags um 9:45 Uhr im Pfarrhof Hanfthal an folgenden Terminen:

07.04. / 02.06. / 07.07. (Kirtag) / 04.08.
01.09. / 06.10. (Erntedank)
03.11. / 01.12. (Adventkranzsegnung – Nikolomarkt)

Pfarrkinderlager 2019

Mo, 15. Juli - Fr, 19. Juli

Es geht nach Franzen im Waldviertel! Wir hoffen auf gutes Wetter, denn wir haben einen Badeteich vor der Haustüre und nehmen wieder das Floß mit. Auch die Burgruine Dobra soll einen Besuch wert sein. Wir freuen uns über Vorreservierungen, denn wir beginnen bereits zu planen.



Termine der Pfarre Wulzeshofen

- So 19.05. (10:00) **Jubelsonntag**
- Do 20.06. (08:30) **Fronleichnamsumzug**
- Sa 15.06. (15:00-19:00) **Flohmarkt**
(Wir sind für jede Menge Flöhe dankbar)
- So 16.06. (10:00-16:00) **Flohmarkt**
(Wie immer gibt's an beiden Tagen köstliche Mehlspeisen)
- So 30.06. (09:30) **Patrozinium** in der Kirche
(anschließend Kirtagsfrühstücken im Gasthaus)

Termine der Pfarre Hanfthal

- So 19.05. (08:30) **Jubelsonntag**
- So 16.06. (08:30) **Fronleichnamsumzug**
- So 05.05. (10:00) **Patrozinium** (die Feier beginnt wieder beim Hl. Florian; anschließend Agape im Feuerwehrhaus)

Wallfahrten

- Mi 05.06. Wegen des späten Ostertermins, rutscht unsere **Maiwallfahrt** heuer in den Juni hinein.
Die Reise geht nach Maria Rehkogel in Frauenberg, Stmk.
(Anmeldung bei Hrn. Kriehuber und am Lindenhof).



Erstkommunion 2019

Unsere drei Burschen Dominik, Michael und Matthias wünschen wir eine schöne Zeit der Vorbereitung auf den Empfang der Hl. Kommunion!!!



Wildendürnbach

Sternsingen 2019

Auch dieses Jahr haben sich in unseren Pfarrern Kinder, Jugendliche und Erwachsene für die Durchführung und das Gelingen der Dreikönigsaktion engagiert. Sie leisteten einen wichtigen Beitrag, damit Menschen geholfen wird um in Frieden zu leben, genug zu essen und bei Krankheit eine medizinische Versorgung zu haben, in einer intakten Umwelt aufzuwachsen, eine Schule besuchen und sich mit einer beruflichen Ausbildung ein gutes Leben aufbauen zu können. Vielen Dank für euren unermüdlichen Einsatz!



Neuruppersdorf

Pottenhofen



Adventkonzert & Adventfenster

Am 8. Dezember veranstaltete der Wildendürnbacher Gesangsverein „Die Grenzgänger“ das Adventkonzert „A stille Zeit“ in der Pfarrkirche Wildendürnbach. Anschließend wurden die Gäste im Pfarrsaal bewirtet und das Adventfenster wurde präsentiert. Für die kleinen Gäste gab es die Gelegenheit es den Grenzgängern gleichzutun und weihnachtliche Lieder zu singen.



Adventandacht NRD

Seit mehreren Jahren engagiert sich die Jugend Neuruppersdorf für die Kinder-Krebs-Hilfe. Auch im vergangenen Dezember durften wir wieder eine tolle Veranstaltung, organisiert von der Jugend Neuruppersdorf, erleben! Als Motto für die Andacht wählten die Jugendlichen das Motto „Friede“. Durch das „Punschchen für den guten Zweck“ konnten in den letzten Jahren bereits mehrere Tausend Euro gespendet werden. Vielen Dank für euren Einsatz!

Spendenaktion der Pfarre Pottenhofen für die LaaDe

Bereits zum dritten Mal initiierte die Caritasbeauftragte unserer Pfarre, Fr. Josefine Haas, eine Spendenaktion für die LaaDe. Am 3. Adventssonntag konnten vor und nach der HI. Messe die Sachspenden abgegeben werden. Es war kaum zu glauben, aber wieder war der Meriva-Kofferraum „bummvoll“. Sogar die Rückbank diente als Ladefläche. Fam. Berthold-Leisser steuerte vier Christbäume aus dem eigenen Betrieb bei. Diese wurden frisch geschlagen direkt zur Übergabe gebracht. Wir danken den Menschen unserer Pfarre, die Herzen und Geldbeutel für die Ärmere unserer Gesellschaft geöffnet haben. So können auch wir als kleine Pfarre zu etwas Gutem im Entwicklungsraum beitragen.



von links nach rechts: Fr. Margit Thenmayer, Fr. Josefine Haas, Ehepaar Klostermann, Ehepaar Berthold-Leisser



Verleihung des Stephanusorden

Am 14. 12. 2018 war es soweit! Herr Josef (Pepi) Kantner wurde für 25 Jahre Mesnerdienst in der Pfarrkirche Wildendürnbach mit dem Stephanusorden in Bronze ausgezeichnet. Die Verleihung im feierlichen Rahmen mit weiteren Jubilaren der Diözese Wien, fand im Erzbischöflichen Palais am Stephansplatz durch Bischofsvikar P. Petrus Hübner OCist statt. Pepi Kantner hat seinen Dienst nach dem Tod seines Vaters, der selbst Mesner und „Kirchenvater“ war, übernommen und bis dato hervorragend weitergeführt. Pepi hat sich dem Mesneramt verschrieben und glänzt durch ein Übermaß an Eifer und Verlässlichkeit. Auch die Ministranten sind ihm ein Herzensanliegen, indem er die Minis betreut, ihre Dienste organisiert, und wenn notwendig mit ihnen probt. Im Namen der Pfarre Wildendürnbach ein großes „Vergelt's Gott“, Gratulation und bleibe uns weiterhin gewogen.



Krippenandacht

Am Nachmittag des 24. Dezember bereicherten viele unserer Volksschulkinder die Krippenandacht mit ihrer Gestaltung. Durch ihren tollen Einsatz gelang es den Kindern ein modernes Krippenspiel einzustudieren und umzusetzen. Musikalisch umrahmt wurde die Krippenandacht von unserem Ensemble. Unser Herr Pfarrer freute sich sehr, viele Kinder mit ihren Angehörigen zu dieser stimmigen Andacht begrüßen zu dürfen.

Nächste Schritte im Entwicklungsraum ‚Rund um Laa‘

Pfarrgemeinderäte aus unseren acht Pfarren trafen sich am 23. Jänner, um über die nächsten gemeinsamen Schritte in unserem Entwicklungsraum ‚Rund um Laa‘ nachzudenken. Ein sehr konstruktives Klima prägte die Zusammenkunft und so wurden einige nächste Projekte beschlossen: Im September werden sich alle Pfarrgemeinderäte zum besseren Kennenlernen in Wildendürnbach treffen. Am 13. Oktober feiern wir in Neudorf eine Marienandacht, zu der alle aus unserem Entwicklungsraum eingeladen sind. Und im Advent wird uns zum ersten Mal die Herbergssuche von Pfarre zu Pfarre nach Wildendürnbach bzw. Pottenhofen führen. Gemeinsam ist besser als einsam, das gilt auch für unsere acht Pfarren: Pottenhofen, Wildendürnbach, Neudorf, Zlabern, Kottingneusiedl, Laa, Hanfthal und Wulzeshofen.



Dekanatsfußballturnier für Ministranten und Jungscharkinder in Laa zu Gast

Schon lange fragten uns die Kinder: ‚Wann gibt es endlich wieder das Fußballturnier?‘ ... und am 20. Jänner war es endlich soweit: Das beliebte Fußballturnier für unsere Minis und Jungscharkinder fand statt. 140 Kinder aus 20 Pfarren waren dabei und ca. 150 begeisterte Fans. Das engagierte Team aus dem Pfarrverband Laa-Neudorf-Kottingneusiedl-Zlabern organisierte das Buffet, die Tontechnik und die ganze Abwicklung des Turniers in souveräner Weise. Beim Spielen merkte man, dass Ministranten am Ball sind: Es wurde sehr fair gekickt und es gab kaum Fouls. Wieder wurde Fa-Lo-Ha (Fallbach-Loosdorf-Hagenberg) seiner Favoritenrolle gerecht: Der Pfarrverband wurde sowohl bei den Jüngeren als auch bei den Älteren Erster: Die Preise waren aber für alle gleich: ein Körberl mit Naschsachen. Eine Freude war heuer die erstmalige Sammelaktion mit Sachspenden für die Laade. Die Kinder konnten drei große Körbe mit Lebensmitteln und Hygienartikeln füllen. Diese kommen bedürftigen Menschen aus dem Land um Laa zu gute. Vielen Dank an alle, die zum tollen Gelingen des Turniers beigetragen haben. Nächstes Jahr wird es sicher wieder ein Turnier geben!

Kleinkinder-Gottesdienste

- > 3. April - Schöpfungsgeschichte
- > 15. Mai - Fußwallfahrt (bitte Kinderwagen mitnehmen)
- > 12. Juni - Pfingstfest

jeweils 09:00 Uhr in der Pfarrkirche Wildendürnbach anschließend gemeinsame Jause und Spiel im Pfarrsaal

Unsere Pfarre soll ein Ort sein, wo Kinder sein dürfen, wie sie sind, wo sie geliebt und angenommen werden, wo sie gerne sind und sich zuhause fühlen. Mit den Kleinkindergottesdiensten möchten wir die Türen unserer Kirche für unsere Kleinsten öffnen, damit sie Jesus kennen lernen. Ich freue mich, wenn ich euch auf dem Weg dabei begleiten darf! *Ruth*

Die Kleinkindergottesdienste sind grundsätzlich kostenlos, ein Beitrag für Material und Energiekosten wird dankend angenommen (ca. 3-4 Euro/Treffen).



Weitere „Kinderkirche“-Termine

im Entwicklungsraum: Seiten 6, 11, 13

Beichten – weil's gut tut. Stunde der Barmherzigkeit



Musikalisch umrahmt vom rhythmischen Chor der Pfarre Wulzeshofen.

Mehrere Beichtpriester.

Zeit für das Stillwerden, Anbetung, besinnliche Texte.

Freitag, 5. April, 18:00 Uhr, Stadtpfarrkirche Laa
anschl. gemütliche Agape im Pfarrhof

Termine im Entwicklungsraum

05.04. (18:00) Stunde der Barmherzigkeit, Pfarrkirche Laa

07.-10.06. Fahrt zum Pfingstfest f. Jugendliche nach Salzburg



Nicht zufällig nebeneinander!

Mini/JS- Fußballturnier 20.1.2019

Ich musste schmunzeln, als ich einem Jugendlichen ein blaues T-Shirt angeboten habe. Es kam ganz spontan, fast selbstverständlich von mir: „Hier dein T-Shirt.“ Erst dann bemerkte ich die Fragezeichen in seinen Augen und hörte sein Lachen. „Ahja, Unsinn, er spielt ja für FaLoHa“, kam in meinem Kopf die stille Reaktion.

Ja, da gibt es schon eine gemeinsame Geschichte. Und das ist gut so. Ich glaube daran, dass die vielen kleinen Begegnungen während der Jahre eine natürliche Nähe vermitteln werden, eine Vertrautheit, die viel Potential hat! Ich freue mich auf die nächsten Begegnungen.

Unterstützung für den Entwicklungsraum

Mein Name ist Doris Blösel, bin 42 Jahre alt und ich versuche meinen 8-jährigen Zwillingen Lea und Lukas in Frättingsdorf, wo ich auch aufgewachsen bin, ein liebevolles zu Hause zu geben. Nach meiner Matura an der HAK Mistelbach besuchte ich ein Kolleg für Modedesign in Wien und wurde anschließend Damenkleidermachermeisterin. Ich bin gerne kreativ, ehrgeizig und sehr dankbar für alles, was ich im Berufsleben vor allem als Managerassistentin fachlich und menschlich lernen durfte. Durch mein persönliches Schicksal habe ich mich neu finden müssen und kam in dieser Phase meines Lebens zum MBA Studium Gesundheits- und Sozialmanagement.



Für die Pfarren Fallbach, Loosdorf, Hagenberg, Staatz und Wultendorf darf ich gemeinsam mit Pfarrer Philipp und Pfarrer Johannes bei der Entwicklung des Zusammenwachsens mitwirken, meine eigene Erfahrung und Einstellung miteinbringen und die Pfarren bestmöglich bei Projekten unterstützen. Zu meinen Aufgaben gehören u.a. Büroarbeiten, die Koordination der pfarrlichen Termine und die Aktualisierung der Pfarrhomepage. Ich freue mich sehr auf die vielfältigen Aufgaben, auf die gemeinsame Zusammenarbeit und die schönen Begegnungen.



PGR Treff im Entwicklungsraum

Am Nachmittag des 21.1. waren aus allen 5 Pfarren Pfarrgemeinderäte in Wultendorf geladen. Es war ein intensiver und durchaus beschwingter Austausch.

Wir haben uns überlegt wo wir stehen, was wir haben und was wir noch brauchen könnten... Ein Inspirerteam wollen wir ins Leben rufen! Darin steckt das Wort Inspiration – im Sinne von Eingebung, die von Gott geschenkt wird und neue Sichtweisen eröffnet. Dieses Team soll hineinspüren in unseren ER und angeregt durch gute Beispiele aus der Erzdiözese Wien erwägen, was im Glauben motivieren kann und Begeisterung weckt. Nach wie vor wissen wir, dass die Botschaft Jesu einzigartig ist, aber in Verkündigung und Erleben neue Wege der Verwirklichung braucht. Dieses Team soll aus bis zu 6 Personen bestehen, die Freude am Ausprobieren, Erwägen und Verwirklichen haben. Wenn du in dir spürst, dass das etwas ist, was dir entspricht, melde dich einfach bei einem PGR oder Pfarrer.



Alpha Kurs?

Das klingt nach Anfang (Alpha, als der erste Buchstabe im griechischen Alphabet..), nach Beginn, nach Neustart, nach Durchstarten.. Ich hatte vage von diesem sehr erfolgreichen, beliebten Glaubens – Kurs im englischsprachigen Raum gehört. Also, neugierig geworden, lernten knapp 20 Pfarrgemeinderäte unseres Entwicklungsraumes im Pfarrhof Staatz zwei Abende lang diesen Kurs kennen. Begonnen haben wir mit einem gemütlichen einfachen Essen, plaudern, bissl kennenlernen. Danach sahen wir einen kurzen, ansprechenden Film zu einem Glaubensthema, der uns so manches „Ah, so ist das!“ bzw. „das kann ich mir für meinen Alltag mitnehmen“ bescherte. Im Anschluss setzten wir uns in kleine Gruppen zusammen und redeten zwanglos über das, was wir gerade gesehen hatten. Resümee: Es hat einfach allen, mit denen ich sprach, gut getan. Wir kannten uns nicht alle, hatten aber schon beim 2. Treffen den Eindruck, näher zusammengedrückt zu sein, eine kleine Gemeinschaft zu bilden. Der Film als Impuls war sehr informativ, ansprechend, auch manchmal witzig gestaltet, ich konnte mir so manches Neues davon mitnehmen.

Uschi Poschacher, PGR Loosdorf



Fasching ohne Feste, das geht gar nicht!

Fünf Gruppen haben wir in unseren beiden Pfarren, in denen sich unsere Kids regelmäßig treffen. Verkleidet spielt es sich bekanntlich besonders gut. So gab es für jede Gruppe einen schönen Faschingsnachmittag. Und es war richtig toll! Unser Ziel war es alle aufs Foto zu bekommen, aber zum Glück sind es einfach zu viele.



Nicht nur den Blumenschmuck!

Ich war zu Lichtmess – wie so oft – überrascht über die schöne Gestaltung der Kerzen, die an diesem Tage in der Kirche gesegnet wurden. In meinem Herzen war Freude über dieses Geschenk der Liebe, die Menschen unserem Herrn in dieser Form zukommen lassen.

Im gleichen Atemzug waren da die vielen Reinigungsteams und Mesner, Krippenaufbauer, Baumaufsteller und... in meinem Herzen, die in den Pfarren Staatz und Wultendorf segensreich tätig sind und den Jahreskreis in unsere Kirche sichtbar herein holen. Ich danke euch allen für eure Dienste, sie werden gesehen und oft im Gebet bedacht, auch wenn das oft im Stillen passiert!

Ofz. Hildegard Scher

Kaffeeverkostung mit afrikanischen Klängen in der Kirche!



Willst du Gutes tun, während du Kaffee trinkst? Das geht ganz einfach: Genieße den Kaffee, den du im Weltladen kaufst.

Wir sind dem Weltladenteam in Laa sehr dankbar für ihr ehrenamtliches Engagement, das uns nicht nur fair gehandelte Produkte zum Verkauf anbietet, sondern auch das Bewusstsein vermittelt, dass wir auf einfache Weise mithelfen können, den Bauern in anderen Ländern eine gerechte Entlohnung zu ermöglichen. Anders als der „normale“ Kaffee in den verschiedensten Geschäften und Läden, können wir sicher sein, dass der Weltladenkaffee (Stadtplatz 18) sowohl Bauern hilft, als auch durch Projekte gute Ideen fördert!

An diesem Pfarrkaffee wurden € 385,- gespendet, die der Weltladen einem Straßenkinderprojekt in Guatemala zukommen lässt.

Mehr Infos: <https://entwicklungshilfeklub.at/projekte/wieder-halt-finden/>

Weiter geht's: WC-Anlage im Pfarrhof!

Kaum ist der Eingangsbereich im Pfarrhofbereich Staatz durch Hannes Schmid fertiggestellt worden, geht es auch schon weiter – die neue Baustelle hat bereits begonnen!



Unser Pfarrhof mitsamt dem gut gepflegten Pfarrgarten und Pfarrpark wird mittlerweile für verschiedenste Aktivitäten beansprucht und auch genützt. Da hier aber keine vernünftigen WC's zu Verfügung stehen, reichten wir beim Bauamt der EDW ein Projekt „WC-Anlage im Pfarrhof“, welches auch genehmigt und seitens der EDW befürwortet wurde, ein.

Diese Anlage wird in der alten Waschküche im Pfarrhof untergebracht und wird mit 3 Damen-WC's sowie einem Herren-WC und 3 Pissoires ausgestattet sein. Da bereits zum wiederholten Male pfarrliche Gruppen, meist auf der Durchreise, bei uns nächtigen – dazu gehört auch die Möglichkeit einer guten Körperpflege, soweit es das Platzangebot zulässt, werden wir hier auch 2 Duschzellen einbauen. Ein barrierefrei zu erreichendes Behinderten-WC wird vom Gang aus begeh- bzw. befahrbar sein.

Der gesamte hintere Trakt im Erdgeschoss unseres Pfarrhofes sowie der Durchgang zum Garten, wo auch noch ein Lagerraum geschaffen wird, soll im Zuge dieses Projektes renoviert und adaptiert werden. Die Planung ist abgeschlossen, die Arbeiten sind bereits angelaufen und so wie geplant hoffen wir die „neue WC-Anlage“ noch heuer in Betrieb nehmen zu können.

Lusterabsenkung



Die sechs Reifenluster in der Staatzer Kirche wurden im Zuge der Kirchen-Innenrenovierung ebenfalls restauriert und technisch auf neuesten Standard gebracht. Bei deren Montage bedachten wir jedoch nicht die aufwendige Reinigung dieser Leuchtkörper in mehr als 3 Meter Höhe. Nach verschiedensten „kostengünstigen“ Möglichkeiten suchend entschlossen wir uns schließlich jeden dieser 6 Luster mit einer Seilwinde zu versehen damit sie zum Zwecke einer guten Reinigung abgesenkt werden können. Wir

denken damit eine solide und nachhaltige Lösung gefunden zu haben, damit der Glanz unserer Kirche noch viele, viele Jahre gewährt sein kann.

Die Fa. Maresch aus Wien, von der die Leuchtmittel ursprünglich stammen, restaurierte sie im Jahre 2014 und baute im vergangenen Jänner die Absenkvorrichtung ein. *Franz Fritz, stV. VVR*



Zwei neue Wohnungen - bald zu vergeben!

Der PGR Wultendorf haucht dem wunderschönen alten Pfarrhof, der 40 Jahre leer stand, mit einer Generalsanierung neues Leben ein. Das nachhaltige Projekt liegt trotz winterlicher Bedingungen voll im Zeit- und vor allem auch im Finanzplan. Josef Wild, PGR-Stv. und Projektleiter führt Interessenten gerne durch die zwei neuen Wohnungen und nimmt auch schon unverbindliche Voranmeldungen entgegen. Laut Finanzierungsplan wird die relativ günstige Miete für die 75m² Wohnung (mit ca. 20m² Terrasse, überdachten Autoabstellplatz, ca. 300m² Garten mit kleinen Gartenhaus, Anschluss an Fernwärme für Wand- und Bodenheizung sowie Photovoltaikanlage am Dach) 450,- € und für die 90m² Wohnung (mit ca. 25m² Terrasse, ca. 40m² große Garage, ca. 250m² Garten, Anschluss an Fernwärme für Wand- und Bodenheizung und Photovoltaikanlage am Dach) 550,- Euro exklusive Betriebskosten betragen. Geplanter Fertigstellungstermin wird Mitte des Jahres sein.

Kontakt: Josef Wild, PGR Wultendorf: 0664/4269439; Anschrift des Pfarrhofes: 2134 Wultendorf 70

Termine Staatz-Wultendorf

17.03. (10:00)	Hl. Messe, anshl.
	Fastensuppenessen im Pfarrheim Staatz
30.03. (13:00-18:00)	Flohmarkt Pfarre Staatz
31.03. (09:30-17:00)	Flohmarkt Pfarre Staatz
11.04. (19:00)	Stunde der Barmherzigkeit , PK Staatz
06.04. ganztägig	Ziegelsteinaktion „Wir klopfen für die Kirche“ im Pfarrgarten Wultendorf. 24.000 Ziegel sollen abgeschlagen werden! Ein notwendiger Beitrag zur Finanzierung der neuen Wohnungen!
29.05. (19:00)	Bittgang von Staatz und Wultendorf. Sternprozession zum Kalvarienberg in Enzersdorf
30.05. (10:00)	gemeinsame Erstkommunion in Staatz
15.06. (10:30)	Entwicklungsraum-Firmung in Staatz mit Mgrs. Clemens Abrahamovic



Unsere Sternsinger

Ziel der rund 500 Sternsinger-Hilfsprojekte ist es, Menschen zu unterstützen, ein Leben in Würde zu führen. Sie wollen Hilfe zur Selbsthilfe bringen und so armutsgefährdete Menschen unabhängig machen.

Hier sieht man die Sternsinger von Loosdorf und Hagendorf (oben), Ungerndorf und Fallbach (rechts) sowie Altmanns und Hagenberg/Friebritz (unten). Der Pfarrverband FaLoHa konnte heuer 4.286,27€ überweisen! Danke!



Kapelle Altmanns als weihnachtlicher Treffpunkt

Am Heiligen Abend fand in Altmanns die traditionelle Andacht sowie das Krippenspiel der Jungschar statt. In dem Stück ging es um die Bedeutung von Weihnachten in unserer hektischen Zeit, in der oft materielle Dinge sehr wichtig erscheinen. Die Kinder zeigten auf eindrucksvolle Weise auf, dass zu Weihnachten nicht nur die Geschenke, sondern die Geburt Jesu im Vordergrund stehen sollte. Besonders schön ist es, dass zu diesem Anlass immer der Großteil der Ortsbevölkerung zusammenkommt und die Kapelle bis auf den letzten Platz voll besetzt ist.

Wie in den vergangenen Jahren war die Kapelle auch an den Weihnachtsfeiertagen für die Ortsbevölkerung zum stillen Gebet geöffnet. Besonderen Dank gilt Gregor Steiner, der die Kapelle besonders festlich geschmückt und mit besinnlichen Texten ausgestattet hat.



Kinderkirche begeistert

Nach der ersten Kinderkirche im Pfarrverband in Loosdorf im Jänner, trafen einander am 17.2. die Jüngsten im Pfarrhof Hagenberg, um dort mehr über das Evangelium des Sonntags (die Seligpreisungen) zu erfahren - was kann ICH tun, um die Liebe weiterzugeben?

Nach der Wortgottesfeier zogen die Kinder in die Pfarrkirche ein, um mit den anderen weiterzufeiern. Danke an Uschi, Sabina und Steffi für die Vorbereitung der Kinderkirche!



Jungschar Fasching

Viel Spaß im Fasching für unsere Jüngeren im Gemeinschaftshaus Fallbach – besonders spannend war der Flug auf den roten Planeten!



Eine besondere Führung...

...haben wir in der Erstkommuniongruppe genossen – Willi zeigte uns seine Bienen in Altmanns und erzählte viel über die Bienenvölker – unsere Kinder waren wirklich aufmerksam und voll dabei! ☺



Tage der Stille in Assisi

Am Sonntagabend trafen wir in Wien auf einige uns bisher noch unbekannte Jugendliche aus anderen Pfarren und fuhren von dort mit einem Nachtzug los. Für viele von uns war es das erste Mal, dass wir in einem Liegewagen die Nacht im Zug verbringen mussten. Übrigens: 17 Personen passen beim Abendlob in ein Zugabteil – mit Gitarre! ☺ In der Früh kamen wir in Arezzo an und nach einer kurzen Kaffeepause und einem Morgentänzchen ging es von dort nach Assisi weiter.

Wir verbrachten nun 4 Tage bei herrlichem Wetter, Spaß, gutem Essen (Pizza und Pasta) Stadtbesichtigungen, Gebet und Glaubensimpulsen in dieser besonderen Stadt. Wir besuchten einige der Wirkungsstätten des Heiligen Franziskus und der Heiligen Klara und konnten so ein wenig in das Leben der Heiligen eintauchen. Das Morgen- und Abendlob wurde immer von einigen Jugendlichen der Gruppe gestaltet. Besonders das gemeinsame Musizieren und Singen von Lobpreisliedern prägte die Zeit in Assisi. Mich hat beeindruckt die Stille und die Normalität des Glaubens in dieser Stadt. An jeder Ecke sind Marien- oder Jesusbilder, ein Kreuz, eine Kapelle oder eine Kirche zu finden. Man wird ständig an seinen Glauben erinnert und vergisst Jesus nicht.

Der Alltag holte mich schnell wieder ein und doch denke ich noch immer wieder über die Impulse dieser Reise nach. Es ist einfach schön durch die Gemeinschaft mit anderen Jugendlichen und die Zeit der Stille an solchen Tagen einen Schritt weiter im Glauben zu kommen.

Jana

unsere nächsten Jugendtermine:

Hüttengaudi with Jesus – 14.-16.04. am Hengstpass und natürlich Salzburg zu Pfingsten – bist dabei?



www.pfarrefallbach.at
www.pfarreloosdorf.at
www.pfarrehagenberg.at



CLICKTOPRAY
TOGETHER, WE MAKE EACH DAY DIFFERENT

Gebetsimpulse per Handy

Jeden Tag erhält man drei sehr kurze Gebetsimpulse von ein bis drei Sätzen aufs Handy. Sie sind aus dem Alltag gegriffen, einfach aber doch anspruchsvoll und weiten den Blick. In den Einstellungen kann man festlegen, wann man genau die Impulse erhalten möchte: also beispielweise in der Früh, um sieben Uhr, mittags um zwölf und abends gegen 21 Uhr. Durch Klicks signalisiert man dann, dass man das Gebet mitträgt. Die Benutzer auf der ganzen Welt können so sehen, wie viele Menschen das jeweilige Gebet bereits gebetet haben. Also der Klick funktioniert ganz ähnlich wie ein Like auf Facebook.

Übrigens: Auch wer kein Smartphone besitzt, kann die päpstlichen Gebetsanliegen teilen und eigene Gebete für Gläubige weltweit erstellen. Einfach „Click to pray“ auf einem Computer über eine Suchmaschine suchen. Über diesen lässt sich alles genau so nutzen wie über die App.



Wunder

Regie: Stephen Chbosky
Drehbuch: Steve Conrad,
R.J. Palacio, Jack Thorne

Darsteller:
Julia Roberts, Owen Wilson, Jacob Tremblay,
Mandy Patinkin, Daveed Diggs, Izabela Vidovic
Kosten der DVD: ca. 9,- Euro

August „Auggie“ Pullmann (Jacob Tremblay) ist zehn Jahre alt. Er ist witzig, klug und großzügig. Er hat humorvolle Eltern (Julia Roberts und Owen Wilson) und eine phantastische große Schwester. Doch Auggie ist Außenseiter: Ein seltener Gendefekt hat sein Gesicht entstellt. „Was immer Ihr Euch vorstellt – es ist schlimmer“, notiert er in sein Tagebuch. Bisher wurde er zuhause unterrichtet und versteckte sein Gesicht am liebsten unter einem Astronautenhelm, doch nun soll er eine reguläre Schulklasse besuchen. Nach anfänglicher Skepsis nimmt Auggie all seinen Mut zusammen und beschließt, sich den Abenteuern zu stellen, die das Leben für einen so außergewöhnlichen Jungen wie ihn bereithält... - ein äußerst bewegender Familienfilm mit viel Witz und Sinn.

Aufgeschnappt

Papst Franziskus kritisiert ungerechte Verteilung der Güter

Papst Franziskus hat eine zunehmend ungleiche Verteilung von Gütern in der Welt kritisiert. „Wenige haben zu viel, und zu viele haben nur wenig. Diese perverse Entwicklung von Ungleichheit ist für die Zukunft der Menschheit verheerend“, sagte der Papst im Rahmen seines Besuches im Büro der UNO FAO am 14.2.2019.

„Von eurer Arbeit profitieren viele hilfsbedürftige und benachteiligte Menschen, die unter vielen Leiden in den Peripherien der Welt überleben. Um diese Arbeit gut zu erledigen, muss sich zu den technischen Fähigkeiten eine spezielle menschliche Sensibilität gesellen.“ Deshalb, so Franziskus, wolle er ihnen raten, stets das innere Leben und die Gefühle zu fördern, die das „Herz weiten und die Menschen und Völker veredeln.“ „Auch dank eurer Hilfe kann man Projekte realisieren, die benachteiligten Kindern helfen - das sind viele auf der Welt, sehr viele – Frauen und Kindern. Ich danke euch also für eure Arbeit und tue das auch im Namen der vielen Armen, denen ihr dient.“

Hinter jeder Akte, jedem Projekt, das sie bearbeiteten, sollten die IFAD-Angestellten die Gesichter der Menschen sehen, um die es dabei geht, ermunterte sie der Papst.

„Gott in den Mittelpunkt dessen stellen, was man tut“ Franziskus ermutigte die UN-Mitarbeiter zu Enthusiasmus, was auch bedeute, „Gott in den Mittelpunkt dessen zu stellen, was man tut“.

„Um voranzugehen, ist es nötig, zu lieben. Die Frage, die man sich stellen muss, ist nicht: ‚wie schwer fallen mir diese Dinge, die ich tun muss?‘, sondern: ‚Wieviel Liebe lege ich in diese Dinge, die ich gerade tue?‘ Wer liebt, hat die Fantasie, Lösungen zu entdecken, wo andere nur Probleme sehen.“ (Quelle: Vatican news)



unterwegs

22.05. – 19:30, Pfarrhof Laa/Thaya

26.06. – 19:30, FF-Haus Zlabern

Miteinander genauer hinschauen und hinhören auf Gottes Wort – anschließend gemütliches Beisammensein.



BibAb

eine Abendstunde
mit der Bibel

07. Mai 2019

19:30 - 20:30 Uhr
(ab 19:00 Möglichkeit zum
stillen Gebet in der Kapelle)

Gemeinschaft der Nachfolge Jesu, 2163 Ottenthal 119

Fastenpredigtreihe 2019

Der Schönheit des Glaubens auf der Spur
r.k. Pfarren Laa, Neudorf, Staatz, Wulzeshofen

Jeweils:

19:00 Uhr:

Hl. Messe mit Predigt bzw.
Glaubenszeugnis zum Thema;

Danach: Vortrag zum
Thema (ca. 45 min.)

– Fragen, Gespräch, ...



12.03. / NEUDORF (Pfarrheim)
Erika Weigl Überall

Von der Sehnsucht nach einer gerechteren Welt

Wir leben in stürmischen Zeiten und die Welt zeigt sich nicht immer gerecht. Sich mit dem zufriedenzugeben was ist, würde oft einem Aufgeben der eigenen Träume und Ideale gleichkommen. In der Auseinandersetzung und der Begegnung mit Menschen aus dem globalen Süden, die unter widrigsten Umständen ihr Leben würdevoll meistern und die Hoffnung auf ein besseres Leben für sich und ihre Kinder nicht aufgeben, ist der Weltladen Laa entstanden. Ein Ort, wo ich immer wieder neu spüren kann, dass das Hoffen in das Gelingen verliebt ist ...



19.03. / WULZESHOFEN (Pfarrkirche)
Prälat Franz Mantler

Pfarrer und Gründer des ersten Pfarrverbands im Weinviertel.

Aber wie geht es einem Pfarrer eigentlich privat? Was gibt ihm Kraft, hält seinen Glauben lebendig? Hat ein Pfarrer überhaupt ein Privatleben bei der vielen Arbeit, die in einem Pfarrverband anfällt? Prälat Franz Mantler wird auf sein Leben zurückblicken, von schönen Begegnungen und schwierigen Stunden erzählen und der Frage auf die Spur gehen, was all die Jahre seinen Glauben lebendig gehalten hat.



26.03. / LAA (Pfarrsaal)
Elisabeth und Paul Forstreiter

MISSION TODAY!

- Geht hinaus in die ganze Welt und verkündet das Evangelium der ganzen Schöpfung

Das Ehepaar Elisabeth und Paul Forstreiter aus der Pfarre Neuguntramtsdorf wirkt in vielfacher Weise missionarisch im pfarrlichen, gesellschaftlichen und weiteren kirchlichen Bereich! Sie haben zwei jugendliche Töchter. Als Medienexperten und Betriebsberater und haben die beiden viel Erfahrung in der Verkündigung mit neuen Medien und dem Alphakurs. Lisi und Paul haben die letzte große Diözesanversammlung im Stephansdom moderiert und werden über ihre Sicht vom gemeinsamen Priestertum aller Gläubigen erzählen.



02.04. / STAATZ (Pfarrheim)
Mag. Markus Andorf

Mission - Modewort oder Unwort

Papst Franziskus liebt das Wort Mission. Für den Oktober 2019 hat er weltweit einen „Außerordentlichen Monat der Weltmission“ ausgerufen. Die Päpstlichen Missionswerke (Missio) sind mit der Organisation beauftragt. Markus Andorf von Missio Österreich spricht über die Bedeutung von Mission in seinem Leben und über den Auftrag von Missio.



09.04. / LAA (Pfarrsaal)
Martin Iten

Ein Missionar, Familienvater und Nachkomme des Hl. Nikolaus von der Flüe

Martin ist Schweizer, 32 Jahre alt und mit einer Weinviertlerin verheiratet. Mit ihrem Sohn Jeremias leben sie in der Stadt Zug in der Zentralschweiz. Martin arbeitet als Grafiker und Missionar. Er ist in der katholischen Jugend- und Familienarbeit für die Projekte Fisherman.FM und das Magazin „Melchior“ zuständig. Er ist auch Mitglied der Kommission für Kommunikation und Öffentlichkeit der Schweizer Bischofskonferenz. In der 17. Generation ist er direkter Nachkomme eines Heiligen, des Hl. Nikolaus von der Flüe (Hl. Bruder Klaus).

Laa / Thaya

Freitag, 12.04.	19:00	Stadtkreuzweg ab Pfarrkirche
Palmsonntag, 14.04.	10:00	Kirchenpark: Palmweihe, anschl. Hl. Messe
	10:00	Pfarrhof: Kinderpassion
	10:00	Vitusheim: Hl. Messe
	19:00	Dekanatsabendmesse
Mittwoch, 17.04.	19:00	St. Josef: Hl. Messe
Gründonnerstag, 18.04.	07:00	Pfarrhof: Morgengebet
	15:00	Vitusheim: Abendmahlfeier
	19:00	Abendmahlfeier, anschl. Agape PH
	21:30	Ölbergstunde
Karfreitag, 19.04.	07:00	Pfarrhof: Morgengebet
	14:30	Kreuzweg
	15:00	Vitusheim: Kreuzweg
	19:00	Karfreitagssliturgie
Karsamstag, 20.04.	07:00	Hl. Grab, PK: Morgengebet
	07:00-19:30	Hl. Grab, PK: Grabwache
	10:00	Hl. Grab, PK: Andacht f. Kinder
	20:30	Auferstehungsfeier, mit Agape
Ostersonntag, 21.04.	10:00	Osterhochamt, anschl. Ostereiersuchen f. Kinder
	10:00	Vitusheim: Wortgottesfeier
	19:00	Dekanatsabendmesse
Ostermontag, 22.04.	10:00	Vitusheim: Hl. Messe
	10:00	Hl. Messe

Zlabern

Palmsonntag, 14.04.	08:30	Palmweihe, anschl. Hl. Messe
Gründonnerstag, 18.04.	17:30	Hl. Messe v. Letzten Abendmahl
Karfreitag, 19.04.	14:30	Kreuzweg Einladung zur Karfreitagssliturgie nach Neudorf, Laa oder Kottlingneusiedl
Karsamstag, 20.04.	20:30	Osternachtfeier
Ostersonntag, 21.04.	08:15	Osterhochamt

Hanfthal

Palmsonntag, 14.04.	08:30	Palmweihe, anschl. Hl. Messe
Gründonnerstag, 18.04.	19:30	Abendmahlfeier
Karfreitag, 19.04.	14:30	Kreuzweg
	18:00	Karfreitagssliturgie
Karsamstag, 20.04.	09:30-15:45	Grabwache
	15:45	Andacht
Ostersonntag, 21.04.	05:30	Auferstehungsfeier m. Umgang
Ostermontag, 22.04.	08:30	Hl. Messe

Pottenhofen

Palmsonntag, 14.04.	08:15	Hl. Messe
Gründonnerstag, 18.04.	18:00	Messe zum letzten Abendmahl
Karfreitag, 19.04.	18:00	Karfreitagssliturgie
Karsamstag, 20.04.	18:00	Auferstehungsfeier mit Prozession
Ostersonntag, 21.04.	08:30	Hl. Messe
Ostermontag, 22.04.	08:15	Hl. Messe

Kottlingneusiedl

Samstag vor Palmsonntag, 13.04.	17:30	Dostalkreuz: Palmweihe, anschl. Hl. Messe
Palmsonntag, 14.04.	14:00	Kreuzweg
Gründonnerstag, 18.04.		Einladung zur Hl. Messe vom Letzten Abendmahl nach Laa, Neudorf od. Zlabern
Karfreitag, 19.04.	14:30	Kreuzweg
	17:30	Karfreitagssliturgie
Karsamstag, 20.04.	15:30	Kinderandacht beim Hl. Grab Einladung zur Osternacht nach Laa, Neudorf oder Zlabern
Ostersonntag, 21.04.	08:30	Osterhochamt
Ostermontag, 22.04.	08:30	Hl. Messe

Neudorf

Palmsonntag, 14.04.	08:30	Palmweihe, anschl. Hl. Messe
	14:00	Kreuzweg
Gründonnerstag, 18.04.	19:00	Abendmahlfeier
Karfreitag, 19.04.	14:30	Kreuzweg
	14:30	Kirchstetten: Kreuzweg
	18:00	Karfreitagssliturgie
Karsamstag, 20.04.	14:30	Hl. Grab, PK: Kinderandacht
Ostersonntag, 21.04.	05:00	Osternachtfeier
	10:00	Kirchstetten: Hl. Messe
Ostermontag, 22.04.	08:30	Hl. Messe

Wulzeshofen

Palmsonntag, 14.04.	10:00	Palmweihe, anschl. Hl. Messe
Gründonnerstag, 18.04.	18:00	Abendmahlfeier
Karfreitag, 19.04.	19:30	Karfreitagssliturgie
Karsamstag, 20.04.	09:30-16:00	Grabwache
	20:15	Auferstehungsfeier
Ostersonntag, 21.04.	09:30	Hl. Messe m. Umgang
Ostermontag, 22.04.	10:00	Hl. Messe

Wildendürnbach

Samstag, 13.04.	19:00	Hl. Messe
Palmsonntag, 14.04.	09:30	Hl. Messe mit Prozession
Mittwoch, 17.04.	19:00	Neuruppersdorf: Vorabend Gründonnerstag
Gründonnerstag, 18.04.	19:00	Messe zum letzten Abendmahl
Karfreitag, 19.04.	19:00	Karfreitagssliturgie
Karsamstag, 20.04.	20:30	Auferstehungsfeier
Ostersonntag, 21.04.	07:30	Neuruppersdorf: Hochfest Ostern
	09:30	Hl. Messe mit Prozession
Ostermontag, 22.04.	09:30	Hl. Messe

Staatz

Palmsonntag, 14.04.	10:00	Hl. Messe, mit Kinderkirche
Gründonnerstag, 18.04.	19:30	Abendmahlfeier mit anschl. Ölbergandacht
Karfreitag, 19.04.	14:30	Kreuzweg
	19:30	Karfreitagssliturgie
Karsamstag, 20.04.	08:00-15:00	Grabwache
	20:30	Osternacht mit Speisenweihe
Ostersonntag, 21.04.	10:00	Hl. Messe mit Speisenweihe und anschl. Ostereiersuchen
Ostermontag, 22.04.	09:30	Hl. Messe in Waltersdorf

Fallbach

Vorabend Palmsonntag, 13.04.	19:00	Hl. Messe mit Palmweihe
Gründonnerstag, 18.04.	19:30	Hl. Messe mit Ölbergandacht
Karfreitag, 19.04.	14:30	Kreuzweg Einladung zur Karfreitagssliturgie nach Hagenberg oder Loosdorf
Karsamstag, 20.04.	14:00	Andacht
Ostersonntag, 21.04.	05:00	Auferstehungsfeier
Ostermontag, 22.04.	10:00	Hl. Messe in Ungerndorf

Beichtgelegenheiten

Laa / Thaya

Jeden Samstag	09:30 - 10:30	Pfarrkirche (GR Nickel)
So 07.04.	18:00 - 18:50	Pfarrkirche (GR Nickel)
So 14.04.	18:00 - 18:50	Pfarrkirche (Pfr. Christoph)
Di 16.04.	19:00 - 20:30	Pfarrkirche (GR Nickel) (vorher um 18:30 Hl. Messe)
Mi 17.04.	18:00 - 18:50	St. Josef (GR Nickel) (nachher um 19:00 Hl. Messe)
Fr 19.04.	15.15 - 16:30	Pfarrkirche (Pfr. Christoph)
Sa 20.04.	09:30 - 11:00	Pfarrkirche (GR Nickel)
	14:00 - 15:00	Pfarrkirche (GR Nickel)

Kottlingneusiedl

So 14.04.	14:00 - 15:00	(GR Nickel)
Mi 17.04.	17:00 - 18:00	Pfr. Christoph

Hanfthal - Wulzeshofen

Hanfthal	Do 11.4.	18:00 vor der Abendmesse
Wulzeshofen	Mi 10.4.	18:00 vor der Abendmesse
Laa	immer samstags	09:30-10:30

Wultendorf

Palmsonntag, 14.04.	08:30	Hl. Messe
Gründonnerstag, 18.04.	18:00	Abendmahlfeier mit anschl. Ölbergandacht
Karfreitag, 19.04.	14:30	Kreuzweg
	18:00	Karfreitagssliturgie
Karsamstag, 20.04.	09:00-15:00	Grabwache
Ostersonntag, 21.04.	05:30	Osternacht mit Speisenweihe, große Ostersammlung f. die Kirche
Ostermontag, 22.04.	10:00	Hl. Messe

Hagenberg

Palmsonntag, 14.04.	08:30	Hl. Messe mit Palmweihe
Gründonnerstag, 18.04.	18:00	Hl. Messe mit Ölbergandacht
Karfreitag, 19.04.	14:30	Kreuzweg
	18:00	Karfreitagssliturgie
Karsamstag, 20.04.	16:00	Andacht Einladung zur Auferstehungsfeier in Loosdorf (SA) oder Fallbach (SO)
Ostersonntag, 21.04.	09:00	Hl. Messe

Loosdorf

Palmsonntag, 14.04.	10:00	Hl. Messe mit Palmweihe
Gründonnerstag, 18.04.		Einladung zur Hl. Messe in Hagenberg oder Fallbach
Karfreitag, 19.04.	14:30	Kreuzweg
	19:30	Karfreitagssliturgie
Karsamstag, 20.04.	20:30	Osternachtsfeier
Ostermontag, 22.04.	08:30	Hl. Messe

Neudorf - Zlabern

Neudorf	So 14.04.	15:00 - 16:00 (Pfr. Christoph)
	Mi 17.04.	19:45 - 21:00 (Pfr. Christoph)
	Fr 19.04.	16:30 - 17:20 (GR Nickel)
Zlabern	Di 16.04.	18:30 - 20:00 (Pfr. Christoph)
	Fr 19.04.	15:00 - 16:00 (GR Nickel)
Kirchstetten	Mi 17.03.	18:30 - 19:30 (Pfr. Christoph)

Staatz - Wultendorf

Staatz	Jeden Donnerstag in der Fastenzeit vor der Hl. Messe
Waltersdorf	19.03. 17:00
Wultendorf	Karsamstag 14:30

Fallbach - Loosdorf - Hagenberg

Beichtgelegenheiten siehe Wochenzettel

In die Gemeinschaft der Christen wurden durch die HI.Taufe aufgenommen

- Laa/Thaya:**
 24.11. Dominik Willinger
 02.12. Marie Lachmayer
- Hanfthal:**
 23.12. Luis Nawratil
- Wildendürnbach:**
 11.11. Leo Brezina
 18.11. Valentin Liener
 10.02. David Emilian Hecht
- Staatz:**
 11.11. Heidi Thurner
- Neudorf:**
 15.12. Sophia Kober
 13.01. Raphael Hofer
- Zlabern:**
 18.11. Eva Maria Schmidl
- Hagenberg:**
 17.02. Susanne Pichler



Das LaaDe-Team bedankt sich

...für die vielen Sach- und Geldspenden, welche uns immer wieder erreichen, sei es durch Privatpersonen, Vereine, Pfarren, Firmen, Schulen...

- Unmittelbar vor und nach Weihnachten unterstützten uns:
- Schüler, Lehrer, Personal und Eltern von Schulen in Laa – Volksschule, BHAK, Berufsschule mit Sach- und Geldspenden
 - die Pfarren Pottenhofen, Gaubitsch, Hanfthal, Wulzeshofen, Unterstinkenbrunn, Maissau ebenfalls mit Sach- und Geldspenden
 - einige Familien mit Weihnachtspackerln
 - die Sternsinger Zlabern mit Süßigkeiten
 - die Teilnehmer des Ministrantenfußballturniers im Jänner 2019 mit Lebens- und Hygieneartikel
- Ein herzliches „Vergelt's Gott“ im Namen unserer LaaDe-Kunden!

Ins Reich Gottes sind uns vorausgegangen

Laa/Thaya:		
30.10. Grete Kiesling	96	
07.11. Katharina Kimmel	88	
22.11. Dr. Alexander Scharbl	88	
23.11. Maria Höbert	85	
27.11. Karl Eschinger	84	
Leopold Haupt	66	
Kirchstetten:		
15.02. Stefanie Krückl	82	
Wildendürnbach:		
11.12. Theresia Egert	94	
26.12. Maria Rindhauser	83	
19.01. Elisabeth Chromy	93	
16.02. Erich Hauer	58	
15.02. Reinhard Draxler	63	
22.02. Brunhilde Truppe	91	
Pottenhofen:		
18.11. Elsa Harter	84	
24.01. Josefine Zeiner	83	
Staatz:		
30.11. Waltraud Berger	86	
06.12. Theresia Veigl	83	
07.01. Herta Öller	88	
08.01. Franz Holzner	88	
Wultendorf:		
29.10. Dr. Monika Mang	65	
18.11. Erika Wäfler	82	
Fallbach:		
16.11. Franz Waismaier	93	
09.12. Johann Schild	83	
22.01. Magdalena Eisenhut	87	
Hagenberg:		
10.12. Friedrich Schuster	93	
27.01. Josef Krejs	80	
Kottingneusiedl:		
04.12. Josef Fegelin	76	
Hanfthal:		
14.01. Josef Winna	86	
Wulzeshofen:		
13.01. Agnes Müllner	83	
30.01. Leopoldine Weidinger	86	
12.02. Alfred Zaller	68	
Neudorf:		
17.11. Franz Fröschl	88	
27.11. Ernst Franner	91	
27.11. Franz Papesch	65	
27.11. Josef Steinfellner	92	
17.12. Anna Nawratil	71	



Rezepte für die Fastenzeit

Die Redaktion von *erzdioezese-wien.at* hat einfache, fleischlose und möglichst regionale Rezepte zur Fastenzeit aus den verschiedensten Ordensgemeinschaften zusammengetragen... hier nur eines davon:



Gries-Suppe

(von Schwester Petra / Barmherzige Schwestern)

Zutaten für vier Personen:

- 5 dag Fett
- 1 kleine Zwiebel
- Suppengemüse
- 12 - 15 dag Gries oder Haferflocken
- Salz
- Petersilie
- 1 Suppenwürfel
- eventuell ein Ei

Das Suppengemüse und die Zwiebel klein schneiden und im heißen Fett kurz anlaufen lassen. Dann den Gries oder die Haferflocken dazu geben und leicht goldbraun anrösten. Mit Wasser aufgießen und den Suppenwürfel hinein geben, leicht salzen und ca. 10 Minuten vor sich hin köcheln lassen. Die fertige Suppe mit der klein gehackten Petersilie verfeinern. Nach Belieben ein Ei in die heiße Suppe sprudeln.



Komm, Heiliger Geist Pfingstfest in Salzburg 2019

2017 waren wir vom Pfarrverband Laa-Neudorf zum ersten Mal mit einigen Jugendlichen aus unseren vier Pfarren beim großen Pfingstfest im Salzburger Dom. Gemeinsam mit ca. 10.000 Jugendlichen aus Österreich und anderen Ländern erlebten wir eine großartige Zeit mit viel Freude und Spaß. Heuer fahren wir wieder nach Salzburg und zwar

von 7. bis 10. Juni !

Alle Jugendlichen ab der Firmung sind dazu eingeladen. Infos und Anmeldung in den Pfarrkanzleien Laa oder Neudorf oder bei Pfr. Christoph und PAss Eva. Wir freuen uns auf DICH und auf das gemeinsame Feiern von Pfingsten!



Das Redaktionsteam wünscht ein gesegnetes Osterfest!



Thayapark 4, 2136 Laa/Thaya
 +43 (0)2522 2263 ■ laa@straka.at ■ www.straka.at

Jugendmesse „on tour“



jeweils um 17:00 Uhr
 10.03. - Neudorf, Pfarrheim
 07.04. - Fallbach, Pfarrkirche
 von Jugendlichen für Jugendliche

Flohmarkt Pfarre Staatz

Sa, 30.03. - 13:00 - 18:00 Uhr
 So, 31.03. - 09:30 - 17:00 Uhr

Ich will mehr – für junge Menschen, die nicht alles glauben
 Fastenzeit – Chance zum Fragen und Tieferblicken

An fünf Abenden werden wir in gemütlichem Rahmen dem Glauben auf der Spur sein. Das Angebot der Jungen Kirche der Erzdiözese Wien „Ich will mehr“ wird uns dabei unterstützen:

08.03./15.03./22.03./29.03./05.04.

jeweils 19:00–21:00 Uhr
 im Jugendraum
 Pfarrhof Laa



War das alles?

Ist mit dem Tod alles aus, oder gibt es ein Leben danach?
Gibt es die Möglichkeit, Erfahrungen zu machen, die die Hoffnung stärken?

In dem witzigen Film „Best Exotic Marigold Hotel“ (England, 2011) nennt ein junger indischer Hotelunternehmer, der immer wieder vor scheinbar unlösbaren Problemen steht, folgendes Motto: „Am Ende wird alles gut und wenn noch nicht alles gut ist, dann ist es noch nicht das Ende.“ Er geht mit einer Hoffnung und positiven Grundhaltung an Probleme heran und bleibt so offen für Lösungen und Chancen, die sich ihm bieten. Der Film hat schließlich, wie nicht anders zu erwarten, ein Happy End.



Das wird schon wieder...

...solche oder ähnliche Sätze werden oft angesichts schwerer Krankheiten oder Schicksalsschläge ausgesprochen. Ist das nur ein billiger Trost, weil man nicht weiß, was man einem leidgeplagten Menschen sagen soll? Oder liegen darin die Hoffnung und der Wunsch, dass alles gut ausgehen möge und eine grundsätzliche positive Sicht auf das Leben? In uns Menschen gibt es diese Grundsehnsucht, dass unser Leben gelingt, die Sehnsucht nach Glück, Zufriedenheit, nach vollem Leben ... und diese Sehnsucht reicht über die Lebensgrenze hier in dieser Welt hinaus. In allen Kulturen finden sich rund um das Sterben Zeichenhandlungen, die zum Ausdruck bringen, dass wir Menschen im Innersten hoffen, dass unsere Toten nicht „Nichts“ sind, sondern dass es ein „Danach“ gibt.

Fundament unserer Hoffnung

Für uns als Christen gibt es einen Grund der Hoffnung, ein geschichtliches Ereignis, das äußerst gut bezeugt ist: die Auferstehung des Jesus von Nazareth. Um das Jahr 30 wird er in Jerusalem hingerichtet und danach in einem Felsengrab bestattet. Sein Grab wird sogar bewacht, um ja sicher zu gehen, dass keine Auferstehung vorge täuscht wird. Bis zum dritten Tag blieb er im Grab, als wollte er den Menschen die Zeit geben, um zu realisieren, dass er wirklich tot war. Doch das war nicht das Ende!

Am dritten Tag erstand er von den Toten und erschien zunächst den Frauen, dann den Aposteln und einmal sogar mehr als 500 Jüngern zugleich. Vierzig Tage lang zeigte sich der auferstandene Herr den Menschen, um ihnen die Möglichkeit zu geben, es zu „begreifen“, dass er den Tod besiegt hat.

Jesus, der Weg zum ewigen Leben

Es gibt keinen anderen Menschen, von dem die Auferstehung bezeugt ist: eine Wiederkunft nach seinem Tod hier in diese Welt. Es gibt auch keinen anderen Menschen, der völlig schuldlos und ganz in der Liebe sein Leben für die Welt gab. Dieser Jesus von Nazareth ist für uns als Christen der Grund unserer Hoffnung. Er hat die Macht, uns in allem beizustehen, uns sogar aus dem bitteren Los des Todes zu befreien: Er kann alles zu einem guten Ende führen, egal in welcher schwere Situation wir geraten mögen. Seine Liebe, seine Geduld mit uns Menschen und seine barmherzige Haltung sind eine Ermutigung an uns, dass wir uns Ihm öffnen und in unserem Leben hier in dieser Welt auf ihn bauen, damit wir dereinst auch im Leben danach bei Ihm sein werden.

Wie Auferstehungs-Erfahrungen machen?

Wenn wir uns die Frage stellen, ob Menschen Erfahrungen von der Auferstehung gemacht haben, denken vermutlich einige von uns an die sogenannten „Nahtoderlebnisse“. Dies sind Erfahrungen von Menschen, die fast gestorben sind - bestens bezeugt und auch wissenschaftlich untersucht. Besonders bewegend sind hier die Erlebnisse einer amerikanischen Familie, deren vierjähriger Sohn einige Stunden zwischen Tod und Leben stand („Den Himmel gibt's echt“, Verlag SCM Hänssler). Es sind Erfahrungen, die meist von Licht und Schönheit geprägt sind. Aber gibt es darüber hinaus für uns die Möglichkeit in diesem Leben hier Erfahrungen zu machen, die die Hoffnung auf das Leben danach stärken?

Vertrauen wächst durch Erfahrung

Mir kommt da der Vergleich mit Kindern in den Sinn: Wenn Kinder mit ihren Eltern viele gute Erfahrungen sammeln und erleben, dass das, was ihnen die Eltern sagen, letztlich zum Guten führt, dann wird ihr Vertrauen in die Eltern immer tiefer. So ähnlich, denke ich, ist es mit uns und Jesus Christus: Wenn wir uns auf Ihn einlassen, versuchen jeden Tag neu von Ihm zu lernen und seine Worte zu befolgen, dann sammeln wir Erfahrungen und merken, dass es uns guttut, seinem Beispiel zu folgen (z.B. unseren Nächsten zu verzeihen, an den eigenen Schwächen zu arbeiten, auf Menschen zuzugehen,...). Wir erleben dann immer wieder, dass nach einer Überwindung, nach einer „Durststrecke“ ein „Aufatmen“ eine Verbesserung, ein „Neu-Aufblühen“ kommt – wie „kleine Auferstehungen“... ein Vorkosten, dass wirklich am Ende alles Gut wird, und dass nach dem Tod erst das eigentliche Leben auf uns wartet – die Fülle, Harmonie und Freude des Himmels – Geborgenheit und Erfüllung unserer tiefsten Sehnsüchte beim dreifaltigen Gott.

Pfr. Anselm Felschmidt

